

Das Projekt „KMU-MINT“: Handlungshilfen zur MINT- Fachkräftesicherung für KMU

BMWi, Berlin, 25. November 2011

Dr. Julia Wolff von der Sahl
RKW Kompetenzzentrum

Übersicht

1. Hintergrund: Warum MINT, warum KMU?
2. Beteiligte
3. Projektarchitektur
4. Umsetzung in den Pilotunternehmen
5. Wichtigste Erkenntnisse

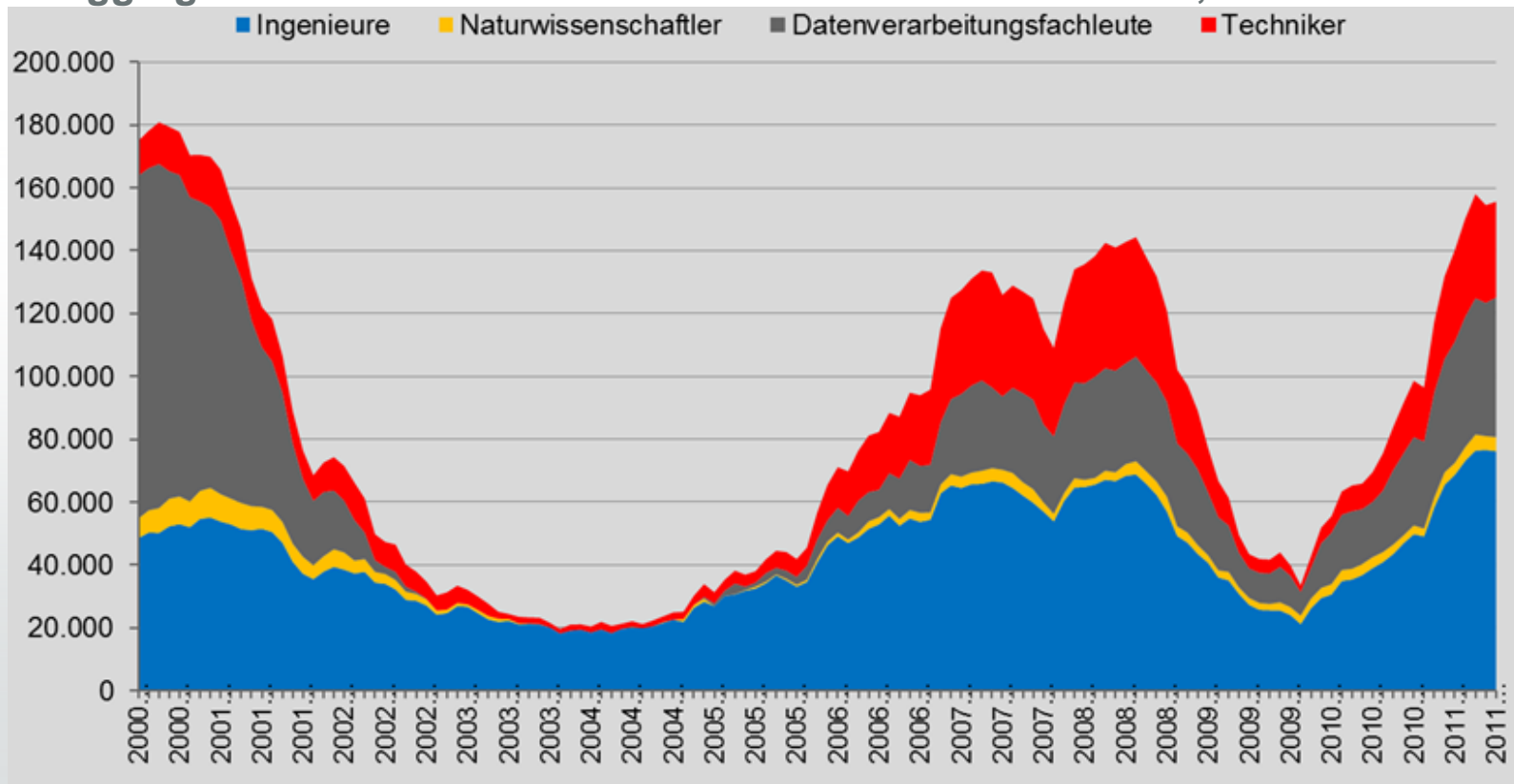
Übersicht

1. **Hintergrund: Warum MINT, warum KMU?**
2. **Beteiligte**
3. **Projektarchitektur**
4. **Umsetzung in den Pilotunternehmen**
5. **Wichtigste Erkenntnisse**

1. Hintergrund: Warum MINT?

MINT-Fachkräftelücke in Deutschland:

Aggregierte Differenz aus offenen Stellen und Arbeitslosen, 2000 - 2011



Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln auf Basis von Bundesagentur für Arbeit

1. Hintergrund: Warum MINT?

Engpässe nach Berufsfeldern: Top 5

Stand: Oktober 2011

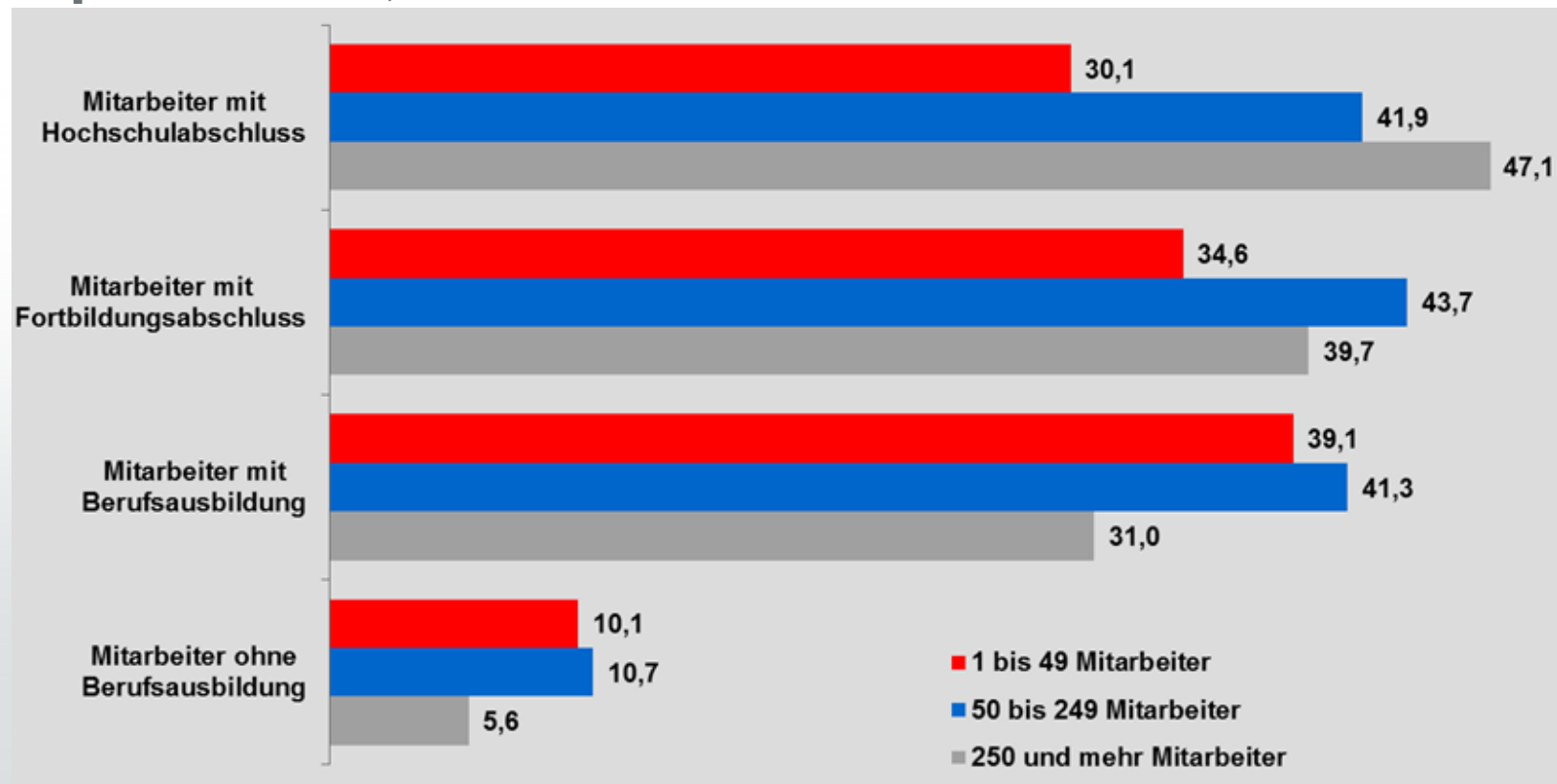
Berufsfeld	Abgeschlossene Vakanzzzeit (in Tagen)
Elektroberufe	83
Technisch-naturwissenschaftliche Berufe	76
Metallberufe: Metallerzeugung, -bearbeitung	74
Gesundheitsdienstberufe	74
Metallberufe: Installations- und Metallbautechnik	72

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



1. Hintergrund: Warum KMU?

Unternehmen mit großen und mittleren Rekrutierungsproblemen, in % der Unternehmen mit Bedarf



Quelle: IW-Qualifizierungsmonitor 2010, N = 1.087

1. Hintergrund: Warum KMU?

Es gibt immer noch **zu wenig geeignete personalpolitische Instrumente für KMU** und die vorhandenen sind immer noch zu wenig verbreitet

→ **Projektziel:**

KMU im Wettbewerb um besonders begehrte MINT-Fachkräfte **unterstützen**, indem man ihnen **geeignete personalpolitische Instrumente** zur Verfügung stellt.

Übersicht

1. Hintergrund: Warum MINT, warum KMU?
2. **Beteiligte**
3. Projektarchitektur
4. Umsetzung in den Pilotunternehmen
5. Wichtigste Erkenntnisse

2. Beteiligte

Auftraggeber:

- **Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie**

Partner:

- **Institut der deutschen Wirtschaft Köln (IW)**
- **RKW Kompetenzzentrum, Eschborn**

Förderer:

- **Projektbeirat**



2. Beteiligte

Weitere Projektbeteiligte:

- TÜV Rheinland Consulting GmbH
- HRmatic GmbH
- Kibit GmbH

13 Pilotunternehmen

- aus ganz Deutschland
- vom Tiefbauer über Maschinenbauer bis zur Internetagentur
- zwischen 4 und 250 Mitarbeitern



Übersicht

1. Hintergrund: Warum MINT, warum KMU?
2. Beteiligte
3. **Projektarchitektur**
4. Umsetzung in den Pilotunternehmen
5. Wichtigste Erkenntnisse

3. Projektarchitektur: Arbeitspakete

- Empirische Bestandsaufnahme der **MINT-Beschäftigung**
- Erhebung von **Rekrutierungsproblemen** bei MINT-Fachkräften von KMU und deren **Ursachen**
- Überprüfung des **Zusammenhangs von Personalarbeit und Unternehmenserfolg**
- Erarbeitung von **personalpolitischen Instrumenten**





3. Projektarchitektur: Instrumentenkasten



3. Projektarchitektur: Instrumente

Handlungsfeld	Instrumente
Unternehmensanalyse	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensanalyse • Mitarbeiterbefragung
Personalbedarfsplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Personalbedarfsplanung
Personalrekrutierung	<ul style="list-style-type: none"> • Employer Branding • Schulkooperation • Hochschulkooperation • Kooperation mit Weiterbildungsanbietern • Rekrutierung Älterer • Arbeitsverträge mit Studierenden • Rekrutierung von Frauen • Rekrutierung von Arbeitslosen • Stipendienprogramme • Online-Rekrutierung

3. Projektarchitektur: Instrumente

Handlungsfeld	Instrumente
Personalrekrutierung	<ul style="list-style-type: none"> • Auslandsrekrutierung • Rekrutierungs- und Auswahlverfahren
Personalentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> • Duale Berufsausbildung • Duales Studium • Wissens- und Erfahrungstransfer • Meister- und Technikerabschlüsse • Berufsbegleitendes MINT-Studium • Traineeprogramme • Diversity Management • Qualifizierung An- und Ungelernter
Personalbindung	<ul style="list-style-type: none"> • Laufbahnplanung • Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Mitarbeitergespräche • Flexible Arbeitszeitgestaltung

Übersicht

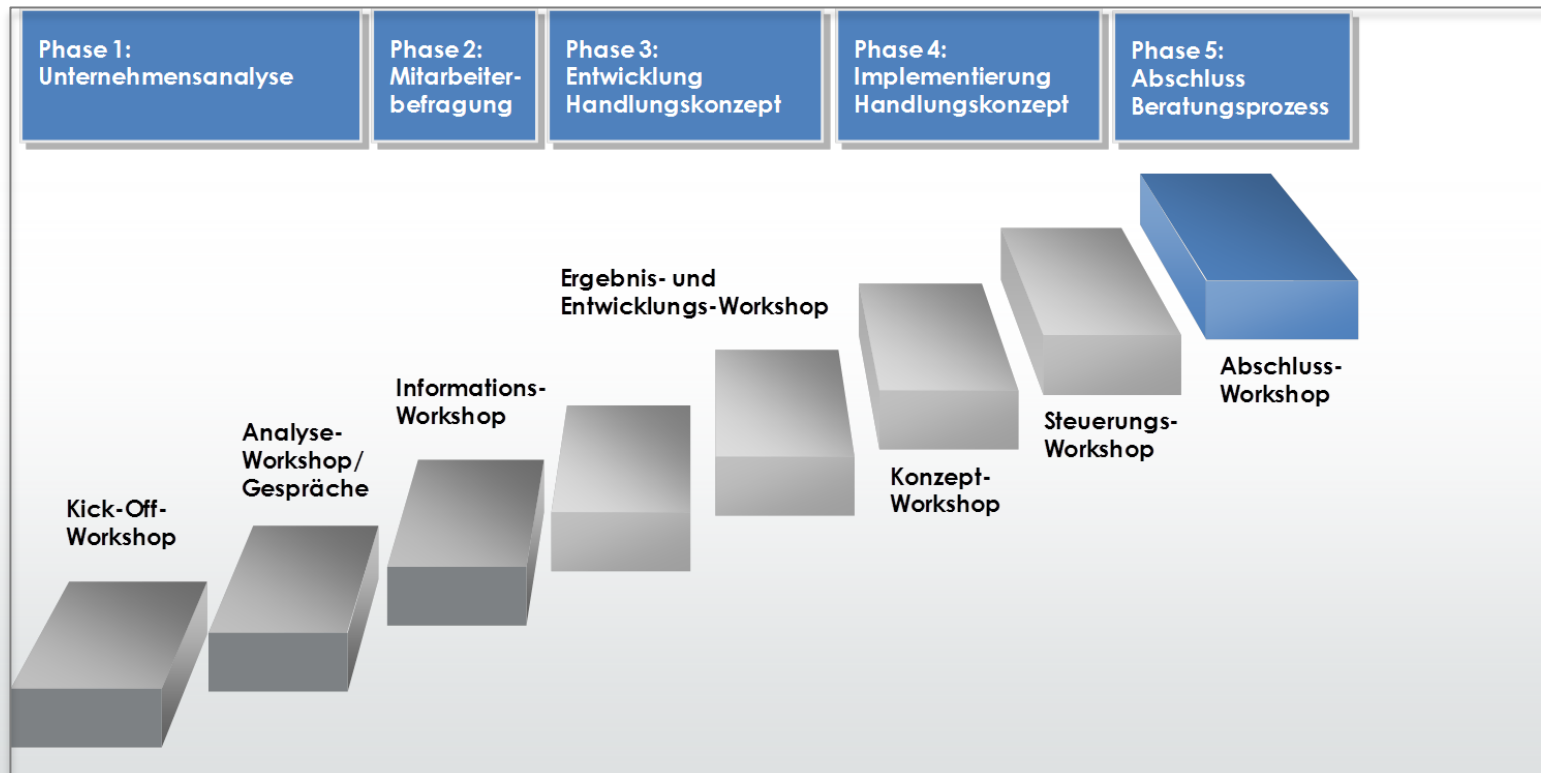
1. Hintergrund: Warum MINT, warum KMU?
2. Beteiligte
3. Projektarchitektur
4. **Umsetzung in den Pilotunternehmen**
5. Wichtigste Erkenntnisse

4. Umsetzung: Hintergrund

Die entwickelten **Instrumente** aus den Bereichen Unternehmensanalyse, Personalbedarfsplanung, Personalrekrutierung, -entwicklung und -bindung wurden **in den 13 Pilotunternehmen erprobt**

- mit Unterstützung durch die Unternehmensberater von Kibit, TÜV Rheinland und HRmatic
- bereitgestellt über die Projektwebsite www.mint-fachkraefte.de

4. Umsetzung: Workshopkonzept



Quelle: HRmatic



4. Umsetzung: Internetseite

Kontakt | News per E-Mail | Interner Bereich



FACHKRÄFTE SICHERN AUS
•MATHEMATIK •INFORMATIK
•NATURWISSENSCHAFTEN
•TECHNIK

Sie sind hier: Startseite > Toolbox

Toolbox

- Personalrekrutierung
- Personalentwicklung
- Personalbindung
- Unternehmensanalyse
- Personalbedarfsplanung

Das Projekt

Partner:



RKW
Kompetenz-
zentrum



Institut der deutschen
Wirtschaft Köln

Förderung:



Gefördert durch:
**Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hilfe bei der MINT-Fachkräftesicherung

Wie können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Wettbewerb um Fachkräfte aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) bestehen?

Das Projekt KMU-MINT bietet personalpolitische Lösungen in Form einer Toolbox an, die KMU bei der Fachkräftesicherung unterstützt. Die darin enthaltenen Maßnahmen sind praxisnah konzipiert und haben sich in kleinen und großen Unternehmen bewährt.

Die Toolbox lässt sich in fünf Handlungsfelder gliedern: Die Basismodule Unternehmensanalyse und Personalbedarfsplanung bilden die Grundlage einer strategischen Personalarbeit. Die darin erhobenen Daten unterstützen KMU wiederum bei der Auswahl geeigneter Maßnahmen zur Fachkräftesicherung aus den Bereichen Personalrekrutierung, -entwicklung und -bindung.

Toolbox

ERWEITERUNGSMODULE

Personal-
rekrutierung

Personal-
entwicklung

Personal-
bindung

BASISMODULE

Unternehmensanalyse

Personalbedarfsplanung

Suchbegriff...

erweiterte Suche

Aktuelles

Die Veranstaltung "Personalarbeit als Erfolgsfaktor" findet am 25. November 2011 in Berlin statt.

-  [Agenda der Veranstaltung](#)
-  [Anmeldung zur Veranstaltung](#)

WWW

-  [zum RKW Fachkräfte-Blog](#)
-  [zum Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung](#)

Umfrage

Wie gefällt Ihnen unsere Toolbox zur MINT-Fachkräftesicherung?

- sehr gut
- gut
- weniger gut
- gefällt mir nicht

Feedback



Übersicht

1. Hintergrund: Warum MINT, warum KMU?
2. Beteiligte
3. Projektarchitektur
4. Umsetzung in den Pilotunternehmen
5. **Wichtigste Erkenntnisse**

5. Wichtigste Erkenntnisse

- Startpunkt sollte eine möglichst **gründliche Analyse der Ausgangssituation im Unternehmen sein**, um eine gute Instrumentenauswahl treffen zu können
 - Mitarbeiterbefragung
 - SWOT-Analyse etc.
- Ziel muss es sein, zum Unternehmen und seiner Kultur **passende Instrumente** auszuwählen und zunächst einen engen **Fokus** zu wählen, um die richtigen Schwerpunkte zu setzen



5. Wichtigste Erkenntnisse

- Eine der größten **Herausforderungen** ist das „**Dranbleiben**“ am Thema trotz Tagesgeschäft und vollen Auftragsbüchern
- Dazu müssen die Geschäftsführung als Promotor und die gelebte **Führungskultur** im Unternehmen beitragen
- Eine begleitende **interne Kommunikation** ist wichtig, um die Mitarbeiter im Veränderungsprozess mitzunehmen

5. Wichtigste Erkenntnisse

- Die Unternehmen schätzen **Umsetzungshilfen** wie **Checklisten** und detaillierte **Handlungsvorschläge**, um ihre Maßnahmen konkret ausgestalten zu können
 - Unternehmen **lernen** gerne **von anderen Unternehmen**, was in der Praxis funktioniert
 - Praxisbeispiele
 - Erfahrungsaustausch etc.
- all dem soll der Instrumentenkasten in Zukunft Rechnung tragen



FACHKRÄFTE SICHERN
• MATHEMATIK • INFORMATIK
• NATURWISSENSCHAFTEN
• TECHNIK



RKW
Kompetenz-
zentrum

Vielen Dank!



Kontakt

Dr. Julia Wolff von der Sahl
RKW Kompetenzzentrum
06196 495-3210
wolffvondersahl@rkw.de

